Jugend in der EKHN

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene nehmen auf den unterschiedlichsten Ebenen und in den unterschiedlichsten Strukturen der EKHN Angebote wahr, gestalten unsere Kirche mit und agieren auch jugendpolitisch.

Häufig kann man aus der eigenen Gemeinde/dem eigenen Dekanat nur einen Teilausschnitt dieser Wirklichkeit wahrnehmen: Da sind konfirmierte junge Menschen, die eine Juleica (Jugendleitercard = Zertifikat der Qualifikation nach Bundesstandards) gemacht haben und als Teamer\*innen die Konfiarbeit gestalten, Angebote für Konfis machen, Konfifahrten begleiten und dort selbständig Workshops anbieten. Da ist die EJVD (Evangelischen Jugendvertretung im Dekanat), in der Jugendliche, die von ihren Gemeinden delegiert werden, dafür sorgen, dass Bedarfe von Kindern und Jugendlichen im Dekanat nicht nur gehört, sondern auch umgesetzt werden. Da ist die EJHN e.V. (Evangelische Jugend in Hessen und Nassau = der selbständige Jugendverband der EKHN), der junge Menschen zwei Mal im Jahr zu Vollversammlungen einlädt, zu denen bis zu 150 Menschen kommen und gemeinsam Themen erarbeiten, um die EKHN weiterzuentwickeln. „Kinder und Jugendliche verändern Kirche“!

Es gibt die freien Werke und Verbände eigener Prägung: den CVJM (Christlicher Verein junger Menschen), das EJW (Evangelisches Jugendwerk), den vcp (Verein christlicher Pfadfinder\*innen) und den EC (Entschieden für Christus). Sie gestalten auf vielfältige Weise Angebote im weiten Feld der Arbeit von, mit und für Kinder(n) und Jugendliche(n).

Und so gibt es von klein bis groß vielfältige Angebote: Kindergottesdienste, in denen jugendliche Teamer\*innen Kindern die biblische Tradition nahebringen. Jugendfreizeiten, auf denen man zum ersten Mal ohne die Eltern in den Ferien wegfährt und mit Gleichaltrigen, einige Wochen zusammen gestaltet. Projekte, für die man sich eine Zeit lang verpflichtet: sei es um eine Aktionswoche in den Osterferien vorzubereiten und zu gestalten; sei es um ein Jugendmusical aufzuführen oder die Fähigkeiten im Klettern unter fachkundiger Anleitung zu erlernen oder zu verbessern. Der Jugendkirchentag, der alle zwei Jahre an wechselnden Orten stattfindet und auf dem man an vier Tagen „Junge Gemeinde auf Zeit“ erleben kann mit jugendafinen Gottesdiensten, Diskussionsrunden, Kreativangeboten, Kunst und Kultur und auch mit gemeinsamen Feiern.

Jugendliche können auch in Gremien Kirche aktiv mitgestalten: als junge Kirchenvorsteher\*innen ab 14 Jahren im Leitungsgremium der Gemeinde mitwirken oder als Jugenddelegierte in der Landessynode der EKHN wichtige Frage über die Zukunft der Kirche oder Positionierungen zu wichtigen gesellschaftlichen Fragen mitdiskutieren.

Unterstützt wird all dies durch qualifizierte Ehrenamtliche, Hauptberufliche in den Dekanaten – z.B. im Gemeindepädagogischen Dienst oder durch Dekanatsjugendreferent\*innen, durch die Stadtjugendpfarrämter, offene Jugendhäuser in Evangelischer Trägerschaft, den Fachbereich Kinder und Jugend im Zentrum Bildung der EKHN mit Fortbildungsangeboten oder Austauschforen und viele andere mehr.

*Redaktioneller Hinweis: In der Broschüre „Kinder und Jugendliche verändern Kirche“ (*[*https://www.ev-jugendarbeit-ekhn.de/service/publikationen/shop/show/kinder-und-jugendliche-veraendern-kirche/*](https://www.ev-jugendarbeit-ekhn.de/service/publikationen/shop/show/kinder-und-jugendliche-veraendern-kirche/)*) sind etwas breiter als hier möglich, die Gesamtkonzeption der Arbeit von, mit und für Kinder(n) und Jugendliche(n) in der EKHN dargestellt und die Möglichkeiten, auf unterschiedlichsten Ebenen und in den unterschiedlichsten Kontexten Angebote wahrzunehmen oder aktiv zu werden.*